



Protokoll der 4. Vorstandssitzung des Elternrats des Schuljahres 2017/18

Wann: Montag, den 14. Mai 2018

Wo: Lehrerzimmer, PS Ebenholz

Zeit: 19.30 - 21:05 Uhr

Anwesend: Petra Miescher, Vanessa Roperti, Katja Feirich, Susanne Dünser Kunz, Corina Risch, Heike Konrad, Nadine Wille, Karin Rumpold

Gast: Schulleiter Dietmar Fesenmeier

Entschuldigt: Özkan Gülbahar, Karin Rumpold (kommt später dazu)

Unentschuldigt: Lena Frank

Protokoll: Corina Risch

Petra begrüsst alle recht herzlich zur 4. Vorstandssitzung des Elternrates.

Traktanden

1. Evaluation des 1. Jahres Elternrat der Gemeindeschulen Vaduz mit Schulleiter Dietmar Fesenmeier

Herr Fesenmeier bedankt sich für die geleistete Arbeit im Elternrat. Diese Arbeit wird von allen Lehrpersonen sehr geschätzt.

Veränderungen

Herr Fesenmeier teilt mit dass Frau Büchel ihr Amt ablegt, da sie sich politisch mehr engagieren möchte. Herr Felipe Fernandez wird neuer Schulleiterstellvertreter und auch Ansprechpartner für die Elternrat Vorstandssitzungen. Er wird anstelle von Rösli und Sybille an den Vorstandssitzungen des Elternrats teilnehmen.

Ausblick

Herr Fesenmeier mit, dass an folgenden Punkten gearbeitet wird:

- Gemeinsames Leitbild für Kindergärten und Schulen
- Weiterbildungen zum LiLe (Kurs zur Basisschrift) laufen
- Beurteilung Ebenholz/Äule und „Vaduzer Modell“

Rückblick

- Herr Fesenmeier freut sich dass es in jeder Klasse eine(n) Elterndelegierte(n) gibt
- Erfreulich sei auch gewesen dass viele Personen die zweite Elternratssitzung (es waren noch nie so viele Personen anwesend) besucht haben.



- Bemerkungen der Lehrer aus der Lehrerkonferenz (Herr Fesenmeier teilt mit):
 - Es wurde festgestellt dass die Wahl der Elterndelegierten eher herzlich verlief. Es gab durch die Elterndelegierten keine spürbaren Veränderungen in den einzelnen Klassen. Es bestand zuerst Bedenken dass die Elterndelegierten womöglich zu viel Einfluss ausüben würden und dass jemand dabei „unter die Räder“ kommt. Dies sei glücklicherweise nicht so.
 - Der Elternrat solle die Eltern fragen ob Veränderungsbedarf bestehe?
 - Es wurde festgestellt dass der Elternrat gerne beim Organisieren von Schwimmbegleitung mithilft.
 - Lehrer hätten gerne Elternlisten (Verteiler mit Emails) von Elternrat (Petra wird sich darum kümmern)
 - Lehrer wünschen sich dass sie mehr Infos vom Elternrat bekommen, dh:
 - Dass Präsidentin vom Elternrat der Lehrerkonferenz in Zukunft beiwohnt und kurz über aktuellen Stand/Ausblick und Rückblick aus der Sicht des Elternrats berichtet. Petra ist damit einverstanden.
 - Zudem werde das Protokoll nicht den Schulhausvorstand verschickt, dies wird in Zukunft vom Elternrat erwartet.
 - Schwimmbadbesuch vom KiGa Bartlegrosch: Herr Fesenmeier betont dass es wichtig gewesen wäre dieser Problematik zuerst an die Schulleitung zu kommen und nicht direkt an den Vorsteher. Priska Amann war zu dieser Zeit bereits in Verhandlungen.
- Petra bringt noch den Vorschlag dass die Delegierten in Zukunft selber die Wahlen untereinander vornehmen könnten (bis jetzt hätte dies immer der Elternrat organisieren müssen). Herr Fesenmeier ist damit einverstanden
- Herr Fesenmeier fragt ER ob irgendwo „der Schuh drücken würde“. Karin meldet sich und berichtet dass in der 2ten Klasse der Äule Schule relativ viele „nicht deutsch“ sprechende Kinder wären und ist etwas besorgt deswegen, dass die deutsch sprachigen Kinder zu kurz kommen würden. Herr Fesenmeier erklärt dass in der Regel die Klassenaufteilung „halb halb“ ist, das heisst gleich viele „deutsch“ sprechende Kinder wie „nicht deutsch“ sprechende Kinder wären. Es werde darauf geachtet dass gut gemischt werde. Die Klassenbildung würde bereits im März jedes Jahres durchgeführt und könne unter dem Jahr nicht neu geteilt werden. Zudem würde jede neue Klasse pro Jahr CHF 140 000.- kosten. Herr Fesenmeier berichtet zudem dass die Deutschförderung „Wir sprechen Deutsch“ für „nicht deutsch“ sprechende Kinder im Vorschulalter mehr als alles andere bringen würde.
- Herr Fesenmeier berichtet dass der Landesschnitt mit Kinder mit nicht deutscher Muttersprache in Vaduz am höchsten ist (im vgl.: Ruggell mit 4 Kindern pro Klasse mit nicht deutschem Hintergrund).
- Susanne merkt an dass dies ein mögliches Thema wäre für die nächste öffentliche Elternratssitzung „Wie geht Schule mit Einteilung den nicht deutsch sprechenden Kindern um? Wie läuft dies genau ab?“ Damit Eltern die Ängste genommen werden, dass ihre Kinder zu kurz kommen würden. Herr Fesenmeier notiert sich diesen Programmpunkt.
- Der ER und Herr Fesenmeier sehen die 4te öffentliche Elternratssitzung im April/Mai 19. Ein mögliches weiteres Thema könnte ein kurzer Vortrag von Herrn Mark Getzmann sein, der Erziehungsberatung bei Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern macht: „Wie gehe ich als Eltern mit diesem Thema um?“

2. Genehmigung des Protokolls Nr. 3.2017.18 des Elternrats der Gemeindeschulen Vaduz vom 12.3.18

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der ER beschliesst das Protokoll nach Sitzung zu verschicken und nicht erst mit der Einladung zur nächsten Vorstandssitzung. Das Protokoll und die Einladung zur VS wird weiterhin an den Schulhausvorstand Rösli und Sibylle zugestellt. Zusätzlich wird das Protokoll und die Einladung auch an Felipe Fernandez zugestellt.



3. Informationen des Dachverbandes „elternundschule“ (Petra Miescher)

- Petra teilt mit dass sie die Einladung zum 25. Vereinsjubiläums des Dachverbandes erhalten habe. Diese findet am 14.6.18 statt. Der VS des ER wie auch Lehrer dazu eingeladen sind. Petra wird die Einladung an alle VS Mitglieder zustellen. Wer Interesse hat sie zu begleiten solle sich bitte bei ihr melden.

4. Aktueller Stand der neuen Homepage (Karin Rumpold)

- Karin teilt mit, dass die Homepage (gemeinsam mit Andre) immer noch in Bearbeitung ist. Andre ist der Webmaster. Das Ziel ist es, die Homepage bis Mitte Juni 2018 fertig zu stellen, damit man diese für das neue Schuljahr aufschalten kann.

5. Informationen der Verkehrsdelegierten (Vanessa Roperti)

- Vanessa teilt mit dass sie sich erneut mit Wolfgang Kaiser getroffen hat.
- Der Lotsendienst würde direkt über die Gemeindepolizei laufen, da dies ein konstanter Aufwand und Organisatorisch schwierig zu koordinieren wäre.
- Wichtig wäre es auch vorerst nur mit 1 Standort zu starten um zu beurteilen wie dies ankommt.
- Der nächste Schritt ist, dass Vanessa mit der Gemeindepolizei und Gemeinde reden wird. Betreffend des Geldes und auch was Sinn machen würde. Auch ob Gemeindepolizei überhaupt die Kapazitäten hat, um mit 1 Standort zu starten. Sie wird bei diesen vorschlagen ein Pilotprojekt für 1 Jahr zu probieren.
- Herr Kaiser meinte auch, dass es nicht einfach wäre zuverlässige Lotsen zu finden. Er habe gute Erfahrung mit Pensionisten und IV Beziehern gemacht. Diese erhalten pro Stunde CHF 27.-.
- Die Lotsen wären zudem nicht an einen Zebrastreifen gebunden, sie könnten auch an einem Ort stehen und lotsen wo kein Zebrastreifen ist (wie zbsp. beim Schlössle).
- Wenn Vanessa von der Gemeindepolizei das „OK“ hat wird sie das Projekt zum Schulrat tragen.
- Vanessa berichtet zudem, dass Markus Ott von der Landespolizei die Schulung der Lotsen mache und auch die Kleider stelle.
- Der ER findet, dass es gut wäre eine Bedürfnisanalyse bei den Eltern betreffend Lotsendienst zu machen (nächste Sitzung).
- Susanne bringt den Vorschlag „Pedicar“, sofern das Lotsenprojekt nicht klappen würde: Hier würden sich Mütter untereinander abwechseln die Kinder in die Schule zu begleiten (zu Fuss).

6. Klärung/Definition der Aufgaben aller Klassendelegierten

- Was sind die Aufgaben der Elterndelegierten? Diese Information findet sich im Schulordner die alle Eltern beim Start ins neue Schuljahr erhalten haben. Petra teilt mit dass die Lehrer nichts von den Delegierten spüren würden.
- Es wird beschlossen dass an der nächsten öffentlichen Elternratssitzung im neuen Schuljahr die Aufgaben der Elterndelegierten erläutert werden. Zudem wird Jahresprogramm (Teewoche, Velocheck, Saftwoche....) vorgestellt und darauf hingewiesen dass hier speziell von den Elterndelegierten Mithilfe benötigt wird.

7. Anpassung/Verbesserungen für das Schuljahr 2018/19

- Petra sagt dass dieser Punkt an der 1. Sitzung im neuen Schuljahr besprochen wird.
- Petra sagt, dass an der 1. Sitzung im neuen Schuljahr zudem besprochen wird wie der Vorstand gestaltet wird. Wieviele VS Mitglieder nötig sind und wer das Amt der Präsidentin in Zukunft übernehmen wird (mind. 2-3 Jahre). Petra wird nur noch 1 Jahr das Amt der



Präsidentin inne haben. Karin wird den Vorstand auf das neue Schuljahr verlassen.

- Vanesse bemerkt, dass in Zukunft ein gemeinsames Schulfest der Schule Ebenholz und Äule schön wäre. Der VS findet das auch.

8. Nächste Veranstaltungen

- 04./06./08.06.2018 Saftwoche PS Äule und Ebenholz
- 18.-22.06.2018 Zirkusprojekt mit dem Zirkus Balloni
- 29.06.2018 Schulfest Äule und Ebenholz

9. Varia

- Rechnungen: Petra teilt mit, dass diese von den VS Mitgliedern direkt an Özkan übergeben werden sollen.

Petra schliesst die Sitzung um 21.05 Uhr